

A circular inset image showing the exterior of the Kreuzkirche in Chemnitz, featuring its modern architectural style with a prominent cross on the facade.

1954-2024
70 Jahre
Wiedereinweihung
Kreuzkirche

Gemeinde *Brief*

Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde Chemnitz
September - November 2024

„Wiederaufbau unserer Kreuzkirche auf dem Kaßberg – Wir feiern 70jähriges Jubiläum“

„Ich habe mein Leben lang Kirchen gebaut in dem bewussten oder unbewussten Drange, die Menschen sanft zu überreden oder hart zu bedrohen, dass sie stille darin werden, und auf die innere Stimme lauschen möchten, um alsdann hinauszutreten und aus der inneren Stille heraus klar zu handeln und zu lieben.“

Dieses Zitat des Architekten Otto Bartning findet sich in der 1996 von Tilo Richter verfassten und vom Evangelischen Forum Chemnitz herausgegebenen Schrift „Die Kreuzkirche in Chemnitz-Kaßberg“. Sie erschien aus Anlass des 60-jährigen Bestehens unserer Kreuzkirche, damals noch der St.-Pauli-Kreuz-Kirchgemeinde. In diesem Jahr begehen wir den Wiederaufbau der Kreuzkirche, nun der St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde, die nach der Zerstörung während des 2. Weltkrieges in den Jahren 1950-1954 aufgebaut und in mehreren Bereichen neugestaltet wurde. 70 Jahre Wiederaufbau unserer Kreuzkirche ist uns ein gewichtiger Grund, um im Rahmen einer Festwoche zu erinnern und zu gedenken, mit Musik und mit Worten zu feiern und zu danken.

Wer sich mit der Geschichte unserer Kreuzkirche beschäftigt hat, vielleicht sogar noch eigene Erinnerungen an den Wiederaufbau hat, wird wissen, dass die Vorstellungen und Bedürfnisse der Gemeinde Anfang der 50-er Jahre andere waren als zur Zeit der Einweihung der

Kirche im Jahr 1936. Das ist nicht überraschend. Je nach Zeit und gesellschaftlicher Situation bringen wir unsere je eigenen und sich weiter entwickelnden Formen des gottesdienstlichen Lebens zum Ausdruck – und dazu tragen auch wesentlich die äußeren Formen bei. Dabei geht es ganz grundlegend nicht darum, besonders modern sein zu wollen. Vielmehr fragen wir uns zu Recht immer wieder neu, ob die äußeren Formen dem Geschehen innerhalb des Kirchengebäudes entsprechen und dieses unterstützen oder ob die äußere Form so verändert werden darf und sollte, dass sie dem Beten und Singen, Musizieren und Predigen, dem Loben, Klagen und Danken zu Gott hin und dem Empfangen des Segens von Gott her hilfreich sind. Unter diesen Fragestellungen waren die Entscheidungen, unsere Kreuzkirche teilweise neugestaltet wiederaufzubauen, auch getroffen worden.

Unabhängig davon ist das, was Otto Bartning als Architekt unserer 1936 geweihten Kirche erreichen wollte, zeitlos und noch immer von Bedeutung: „... daß sie stille darin werden, und auf die innere Stimme lauschen möchten, um alsdann hinauszutreten und aus der inneren Stille heraus klar zu handeln und zu lieben.“ Gelingt uns das? – Uns, die wir als Pfarrerinnen, als Kantor, als Gemeindepädagogen und Erzieherinnen, als Kirchenvorstand, als Lektoren und Lektorinnen, als Kantorei, Posaunenchor und Kurrende, als Ehrenamtliche in weiteren Aufgabenbereichen und einzelne Gemeindeglieder unsere Gottesdienste

feiern? Kommen wir zur Ruhe und Stille in unseren Kirchen? Was hilft uns dabei? Sehen wir es überhaupt so, dass wir in unserer Kirche still werden und der inneren Stimme lauschen wollen? Mit dieser Motivation Otto Bartnings, unsere und ganz allgemein Kirchenräume zu erschaffen, spricht er mir ganz grundlegend aus dem Herzen. Ich finde auch, dass Kirchen vor allem Orte der Stille sein dürfen.

In unseren Kirchen, in denen wir uns als Christenmenschen und mit allen, die es möchten, versammeln, darf es anders sein als im meist ruhelosen Alltag. Damit meine ich nicht, dass da nichts zu hören sein soll. Ich finde aber, dass unsere Gebete und Lieder, unsere Musik und die gesprochenen Worte dazu dienen sollen, zur Besinnung zu kommen, der inneren Stimme zu lauschen und dabei zu Gott zu kommen.

In diesem Wahrnehmen meiner Selbst kann mir Gottes Liebe und der Frieden, den Christus schenkt, ins Herz fallen, mir wohl tun, mich stärken. So ganz still, weil bei mir selbst und bei Gott angekommen, gehe ich dann in meine Aufgaben, die in Liebe geschehen dürfen, weil sie zuvor von Gottes Liebe genährt worden sind.

Daran lassen wir uns in diesem Jahr immer wieder von der Jahreslosung erinnern: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ (1 Kor 16,14).

Es grüßt Sie herzlich auch im Namen des Kirchenvorstandes und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihre Pfarrerin Cornelia Henze

Wir laden Sie herzlich ein zur Festwoche anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Wiederaufbaus unserer Kreuzkirche:

70 Jahre Wiedereinweihung Kreuzkirche - Programm:

Sonntag, 27.10.2024, 17:00 Uhr	J. S. Bach MESSE in h-Moll
Montag, 28.10.2024, 16:00 Uhr	Orgelkonzert für Kinder mit Sabine Sterken
Freitag, 01.11.2024, 18:00 Uhr	Vortrag zur Bartning-Kirche mit Prof. Dr. Markus Schmidt, Bielefeld, zum Thema „Gott ist gegenwärtig“ - Otto Bartnings Kirchenbau und das ursprüngliche Konzept der Chemnitzer Kreuzkirche (1936).
Sonntag, 03.11.2024, 09:30 Uhr	Kirchweihgottesdienst



Liebe Gemeinde,

seit einem halben Jahr bin ich Pfarrerin in unserer St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde – ich bin es von Herzen gern. Ohne lange darüber nachzudenken, sage und schreibe ich „in unserer“, denn so empfinde ich es. Ich fühle mich wohl und ich danke Ihnen und Euch allen für das herzliche Willkommen und die vielen offenen Begegnungen. Ich habe manchmal das Gefühl, als wäre ich schon viel länger hier, so vertraut sind mir viele von Ihnen und Euch bereits geworden. Manches ist für die Gemeinde vermutlich

ungewohnt, da sich die Zuständigkeiten von Pfarrerin Dorothee Lücke verändert haben und ich einige ihrer Aufgabenbereiche übernommen habe. Wir zwei Pfarrerinnen haben uns miteinander und mit dem Kirchenvorstand abgestimmt und möchten gern bekannt machen, in welchen Bereichen wir jeweils verantwortlich sind:

Dorothee Lücke hat mit ihrer vollen Stelle nach wie vor die Pfarramtsleitung unserer St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde inne. Ich bin für den Seelsorgebereich meinem Arbeitsumfang von einer halben Gemeindepfarrstelle entsprechend zuständig – konkret für alle Gemeindeglieder, die auf folgenden Straßen wohnen: Agricolastr., Gerhart-Hauptmann-Platz, Georg-Landgraf-Str., Th.-Lessing-Str., Erich-Mühsam-Str., Hübschmannstr., Puschkinstr., Ulmenstr., Franz-Mehring-Str., Horst-Menzel-Str., Henriettenstr. (außer Kreuzstift), Hoffmannstr., Rudolf-Marek-Str. und Walter-Oertel-Str. Alle anderen Gemeindebereiche betreut Pfarrerin Lücke. Zu meinen Aufgabenbereichen gehören außerdem die Seniorenresidenz Alexa auf der Hohen Straße und das Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes auf der Rembrandtstraße. Weiterhin leite ich die beiden Seniorenkreise, organisiere die Liturgen und Liturginnen für die Vespere in St. Jakobi und bin für das Team der Offenen Kirche in St. Jakobi verantwortlich. Dorothee Lücke und ich gestalten in beiden Kirchen unserer Gemeinde die Gottesdienste und Vespere. Pfarrerin Lücke leitet alle weiteren Gruppen und Bereiche unserer Gemeinde.

Vorerst gestalten wir beide ebenfalls in einem Team mit Gemeindepädagogin Christiane Escher und unserer ehemaligen Kita-Leiterin Carmen Klein die beiden Kindertreff-Gruppen, solange unser Gemeindepädagoge Frank Rauer in der Elternzeit sein wird.

Die Meditativen Angebote verantworte ich im Rahmen der Projektstelle „StilleOase“ innerhalb des gesamten Kirchenbezirks.

Es ist uns ein Anliegen, dass alle so gut informiert sind wie es möglich ist. Dies ist aber nicht als ein absolut festes Korsett zu verstehen, sondern als eine hilfreiche Regelung. In Krankheits-, Weiterbildungs- oder Urlaubszeiten vertreten wir Pfarrerinnen uns selbstverständlich gegenseitig.

Auf segensreiche Begegnungen mit Ihnen und Euch allen freue ich mich.

Ihre/Eure Pfarrerin Cornelia Henze

Termine und Neues

Meditatives Tanzen - Neben dem Tanzen im Gemeindezentrum, Henriettenstraße 36, zu dem Sie weiterhin unter Leitung von Religions- und Tanzpädagogin Barbara Moch i.d.R. am letzten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr herzlich eingeladen sind, gibt es ein weiteres Tanzangebot in St. Jakobi bzw. im Jakobisaal. Seelsorgerin, Tanz- und Gestaltpädagogin Gabriele Paul lädt mit diesen Worten herzlich dazu ein:

Beim abendlichen Angebot des Meditativen Tanzens sind wir eingeladen, das Leben in all seinen Facetten tanzend zu feiern und dankend vor Gott zu bringen. Wir können mit langsamen und ruhigen genauso wie mit beschwingten und temperamentvollen Kreistänzen, mit Körperübungen sowie mit kleinen freien Tanzsequenzen zur Ruhe kommen, zur inneren Mitte finden und eigene Kraftquellen aktivieren. Im Tanzkreis wird Tanz zum Gebet und die wohltuende Wirkung von Symbolik, Gebärde, Rhythmus und Musik kann sich heilend und lebensstärkend auf Körper und Seele auswirken. Wir treffen uns i.d.R. am 2. Montag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr im Jakobisaal, Theaterstr. 25. Noch ein Hinweis: Zukünftig, voraussichtlich ab Frühjahr nächsten Jahres wird das Tanzen dann in St. Jakobi stattfinden. **Jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr im Jakobisaal: Mo, 9.9. und 14.10. und 18.11. und 16.12.**

Demokratiestammtisch - Heißt Christsein eigentlich auch, sich als Gemeinde mit Gott an der Seite im Alltag politisch einzumischen, aufeinander zuzugehen, gesellschaftliche Themenstellungen aufzugreifen? Was bedeutet Demokratie? Was können wir im öffentlichen Raum bewegen? Diese Fragestellungen möchten wir in Zukunft regelmäßig mit in unserer Stadt politisch Engagierten diskutieren. **Hierzu laden wir sehr herzlich ab September jeweils am 2. Montag im Monat 19.30 Uhr in den Jakobisaal, Theaterstr. 25, 09111 Chemnitz ein.** Auf rege Beteiligung freut sich Britta Mahlendorff. **9.9./14.10./11.11./9.12.2024**



19.09.-24.11.2024, St. Jakobikirche Mo - Sa: 11-15 Di - Mi: 11-17 Do: 11-18 Uhr

LIEDER OHNE WORTE - Scherenschnitte - Helke Scheibe

Ausstellungseröffnung: 19.09.2024, 18 Uhr, in der Vesper mit Musik: Helke Scheibe - Harfe, Alma Scheibe - Querflöte, Ekkehard Hering - Oboe

Ehrenamtstreffen in der St. Jakobikirche

Am **21.10.2024** treffen sich alle Ehrenamtlichen der Offenen Kirche um **17:00 Uhr** zur gemeinsamen Abstimmung über die kommenden Dienste.



28.11.2024 - 06.01.2025

St. Jakobikirche

(Öffnungszeiten werden bekanntgegeben)

Advents- und Weihnachtsausstellung 2024

Eröffnung: 28.11.2024, 18 Uhr, in der Vesper mit Musik. Foto: Weihnachtskrippe, Grulich ca. 1930

Kreuzkirche, Freitag, 27. September – 20.00 Uhr

Orgelkonzert

Maximilian Schnaus (Berlin) - Orgel

Werke von Thomas Lacote, Hans Werner Henze, György Ligeti u. a.

Kreuzkirche, Montag, 28. Oktober, 16.00 Uhr

Klangreise einer Königin

Lustiges, Verrücktes und Überraschendes für Kinder!

Eine Reise durch die Klangwelt der Orgel mit Sabine Sterken.

Die Lieder singt Andreas Kindschuh.

Organist: Steffen Walther

Kreuzkirche, Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr

KIRCHWEIHGOTTESDIENST

70 Jahre Wiedereinweihung Kreuzkirche

Zwei Trompeten und Orgel

Stefan Leitner – Trompete | Jan Düppendecker – Trompete

Steffen Walther – Orgel, Pfarrerin Dorothee Lücke – Liturgie und Predigt

Sonntag, 27. Oktober, 17.00 Uhr

Johann Sebastian Bach

MESSE IN H-MOLL

Marie Hänsel – Sopran | Julia Böhme – Alt

Patrick Grahl – Tenor | Wolf Matthias Friedrich – Bass

Kantorei der Kreuzkirche | Chemnitzer Barockorchester

Leitung: Steffen Walther

Die Hohe Messe in h-Moll, BWV 232 ist die genialste geistliche Schöpfung des bedeutenden Thomaskantors. Es handelt sich um sein letztes großes Vokalwerk und stellt an alle Beteiligten höchste künstlerische Ansprüche. Johann Sebastian Bach spannt den stilistischen Bogen von ältester musikalischer Tradition hin zu modernster Tonsprache. Die Messe überschreitet die Grenze zwischen den Konfessionen und darf besondere geistige Weite für sich beanspruchen. Bachs Manuskript von 1748/1749 gehört zum UNESCO-Weltdokumentenerbe.

Eintrittskarten Kreuzkirche:

Orgelkonzert: 10 €, erm. 6 €

h-Moll-Messe: 28 € (erm. 20 €) vordere Reihen, 19 € (erm. 13 €) hintere Reihen

Klangreise: Kinder freier Eintritt, Erwachsene 5 €

Tickets sind über das Onlineportal ETIX und an den bekannten VVK-Stellen erhältlich.

Vespers mit Musik & Jakobivespern

Do · 05.09.2024 · 18 Uhr

Jubilate-Chor Chemnitz
Leitung: Dr. Ronald Unger
Liturgin: Dorothee Lücke

Sa · 07.09.2024 · 18 Uhr

JAKOBIVESPER -Ensemble Madrigalon –
Prag, Liturgin: Cornelia Henze

Do · 12.09.2024 · 18 Uhr

J. S. Bach Kantate 138 „Warum betrübst du
dich, mein Herz“, Studentenensemble
Leitung: Robin Gaede, Liturgin: Cornelia
Henze

Do · 19.09.2024 · 18 Uhr

Vesper und Ausstellungseröffnung
Helke Scheibe „Scherenschnitte“
Helke Scheibe – Harfe, Alma Scheibe –
Querflöte, Ekkehard Hering – Oboe
Liturgin: Dorothee Lücke
St. Jakobikirche Chemnitz

So · 22.09.2024 · 17 Uhr

STELLA SPLENDENS - Mittelalterliche Lieder
aus Spanien. Maria Jonas, Ars Choralis
Coeln, Susanne Ansorg (Fiedel, Glocken),
Vorverkauf: Online Ticketportal ETIX, Tourist-
Information, Markt 1 und an der Abendkasse.
20,00 €, 15,00 € (ermäßigt)

Do · 26.09.2024 · 18 Uhr

Gospelchor St. Nikolai-Thomas, Leitung:
Juliane Herzog, Liturgin: Cornelia Henze

3. Oktober: keine Vesper!

Sa · 05.10.2024 · 18 Uhr

JAKOBIVESPER - Chor der Hochschule für
Kirchenmusik Dresden, Stephan Lennig –
Leitung, Liturgin: Cornelia Henze

Do · 10.10.2024 · 18 Uhr

Thomas Stadler – Orgel,
Liturgin: Cornelia Henze

Do · 17.10.2024 · 18 Uhr

Deborah Seifert – Fagott
Enrico Langer - Orgel
Liturg: Pf.i.R. Matthias Hermsdorf

Do · 24.10.2024 · 18 Uhr

Wolfgang Schubert – Orgel
Liturg: Pf.i.R. Stephan Brenner

Do · 31.10.2024 · keine Vesper!

Do · 07.11.2024 · 18 Uhr

Richard Röbel – Cembalo solo
Liturgin: Dorothee Lücke

Do · 14.11.2024 · 18 Uhr

Erwachsenenorchester Städt.
Musikschule Chemnitz
„orchestre amante“,
Leitung: Christiane Korn,
Liturgin: Dorothee Lücke

Do · 21.11.2024 · 18 Uhr

Ulrike Wächtler – Violine, Annegret Müller –
Violoncello, Gabriele Ratzmann – Klavier
Liturgin: Dorothee Lücke

Do · 28.11.2024 · 18 Uhr

Vesper mit Musik und Eröffnung der
Advents- und Weihnachtsausstellung
Oldrich Czech-Schnitzer/Tschechien
Adela Drechsel – Violine/Gesang
Michal Horsák – Zymbal
Ulrich Hofmann – Kontrabaß
Liturgin: Dorothee Lücke

	Kreuzkirche	St. Jakobikirche
01. Sep 14. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr: Predigtgottesdienst Pfr. i. R. Pohle, Kurrende	11:00 Uhr: Predigtgottesdienst Pfr. i. R. Pohle
08. Sep 15. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Cornelia Henze	11:00 Uhr: Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Cornelia Henze, Kantorei der Kreuzkirche
15. Sep 16. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr: Predigtgottesdienst Pfr. Tilo Jantz	11:00 Uhr: Predigtgottesdienst Pfr. Tilo Jantz
22. Sep 17. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr: Andacht, anschl. Gemeindeversammlung Pfrn. Lücke/Pfrn. Henze	kein Gottesdienst
29. Sep 18. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr: Erntedankfest- gottesdienst anschl. „Komm und setz Dich an unseren Tisch“ vor der Kreuzkirche, Pfrn. Dorothee Lücke, Kurrende	11:00 Uhr: Erntedankfest- gottesdienst Pfrn. Cornelia Henze, Posaunenchor
06. Okt 19. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr: Predigtgottesdienst Pfrn. Cornelia Henze	11:00 Uhr: Predigtgottesdienst Pfrn. Cornelia Henze
13. Okt 20. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr: Predigtgottesdienst Pfrn. Cornelia Henze	11:00 Uhr: Predigtgottesdienst Pfrn. Cornelia Henze
20. Okt 21. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Dorothee Lücke	11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Dorothee Lücke
27. Okt 22. So. n. Trinitatis	Kein Gottesdienst, dafür 17 Uhr die „h-Moll-Messe“	11:00 Uhr: Predigtgottesdienst Pfrn. Dorothee Lücke
31. Okt Reformations tag	Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest 10:00 Uhr St. Petrikirche Pfrn. Cornelia Henze	

	Kreuzkirche	St. Jakobikirche
03. Nov 23. So. n. Trinitatis	Kreuzkirche, 09:30 Uhr: Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl „70 Jahre Wiedereinweihung Kreuzkirche“ Stefan Leitner – Trompete, Jan Düppendecker – Trompete, Steffen Walther – Orgel, Pfrn. Dorothee Lücke – Liturgie und Predigt	
10. Nov Drittletzter Sonntag d. Kirchenj.	09:30 Uhr: Gottesdienst zur Friedensdekade Andreas Uhlig	11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Dorothee Lücke
17. Nov Vorletzter Sonntag d. Kirchenj.	09:30 Uhr: Predigtgottesdienst Pfr. Tilo Jantz	11:00 Uhr: Predigtgottesdienst „30 Jahre Telefonseelsorge“ Pfr. Tilo Jantz
20. Nov Buß- u. Betttag	10:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag St. Andreaskirche Chemnitz/Gablenz, Pfr. Marcus Kötzing	
20. Nov Ewigkeits- sonntag	09:30 Uhr: Predigtgottesdienst Pfrn. Dorothee Lücke, Kantorei der Kreuzkirche, Steffen Walther -Ltg.	11:00 Uhr: Predigtgottesdienst Pfrn. Dorothee Lücke
01. Dez 1. Advent	kein Gottesdienst	11:00 Uhr: Kantatengottesdienst Pfrn. Cornelia Henze Kammerchor der Kreuzkirche, Steffen Walther - Leitung



Foto: René Schindler auf Pixabay



Sie haben ein paar Dinge zu Hause, die Sie schon lange nicht mehr beachtet haben?

Schaffen Sie Platz und schenken Sie ihnen ein zweites Leben: Ob es die tolle Keramikvase von der Tante ist oder der nicht mehr passende Deko-Artikel, die schöne Bluse und der nie getragene Pullover oder das Puzzlespiel, das „erst mal“ im Keller verstaut wurde – bringen Sie all Ihre „verborgenen Schätze“ am Sonntag, dem 10. November 2024 zu dem von der Nachhaltigkeitsgruppe unserer Gemeinde organisierten Tausch- und Secondhand-Markt in der Kreuzkirche mit!

Gleichzeitig können Sie stöbern und vielleicht ein neues Lieblingsstück von jemand anderem entdecken. Unter dem Motto „Ressourcen schonen und nachhaltig leben“ laden wir alle herzlich ein, teilzunehmen – und in Hinblick auf das dann fast bevorstehende Weihnachtsfest ist vielleicht auch schon das eine oder andere nachhaltige und originelle Geschenk dabei. Jeder Gegenstand, der eine neue Heimat findet, hilft, Ressourcen zu sparen und die Nachhaltigkeit in unserer Gemeinschaft zu fördern. **Was darf alles mitgebracht werden und was nicht?** Bringen Sie gern gut erhaltene Kleidung, Deko-Artikel, Spielzeug und Haushaltsgegenstände o.ä. mit, die Sie nicht mehr benötigen. Wir bitten darum, auf das Mitbringen von Büchern und Elektrogeräten zu verzichten.

Werden die Sachen verkauft, entstehen für mich Kosten? Unser Tausch- und Secondhand-Markt läuft für beide Seiten (Mitbringende und Mitnehmende) völlig unentgeltlich ab. Über eine Spende freut sich der Chemnitzer Verein Human Aid Collective e.V., dem wir unsere Tauschaktion widmen. Die gemeinnützige Organisation unterstützt dank des Engagements von zahlreichen Ehrenamtlichen in verschiedenen Regionen weltweit Menschen in Not. Der Human Aid Collective e.V. widmet sich vorrangig der Unterstützung geflüchteter und noch auf der Flucht befindlicher Menschen im europäischen sowie außereuropäischen Raum. Daneben werden weitere ehrenamtliche Engagements wie Obdachlosenhilfe, Bildungsarbeit und Integrationsarbeit – vorrangig lokal/regional in Deutschland – geleistet. Der Verein erhielt 2019 den Chemnitzer Friedenspreis. Informationen zum Verein und seinen Projekten finden Sie unter: <https://www.human-aid-collective.de/>. Danke für Ihre Unterstützung, auch wenn Sie nicht am Tauschmarkt teilnehmen!

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Gemeindemitglieder, die dafür gesorgt haben, dass unsere HANDY-SPENDENBOX zum Gemeindefest fast VOLL 🥰🥰 bei der Sammelstelle abgegeben werden konnte und nun so die wertvollen Inhaltsstoffe recycelt werden können 🍌

13:36



Mega 🍌

13:36



Noch Fragen? Genaue organisatorische Infos zum Ablauf erfahren Sie rechtzeitig über Handzettel, die verteilt und ausliegen werden. Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen für einen bewussten und nachhaltigen Lebensstil. Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Maria Zschocke unter mariazschocke@web.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Die Nachhaltigkeitsgruppe von St.-Jakobi-Kreuz

Kontakt: Maria Zschocke unter mariazschocke@web.de

Kommen - Schauen - Mitmachen im Gemeindezentrum Henriettenstr. 36

Kindertreff Montags:	1. - 3. Klasse 4. - 6. Klasse	15:15 - 16:15 Uhr 16:30 - 17:30 Uhr
Konfirmandenunterricht	06.-08.09. Rüstzeit/26.10./16.11.2024	09:00 Uhr
Junge Gemeinde	Donnerstag	19:00 Uhr
Kinderkreis 3 - 6 Jahre	Mittwoch	16:30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis 0 - 3 J.	Dienstag	09:45 Uhr
Kurrende	Montag, Vorkurrende	16:00 Uhr
	Montag, 2. - 4. Klasse	16:30 Uhr
	Montag, 5. - 8. Klasse	17:30 Uhr
Posaunenchor	Dienstag	19:00 Uhr
Kantorei	Mittwoch	19:30 Uhr
Frauengesprächskreis	10.10./14.11.2024	16:00 Uhr
Bibelstunde	Dienstag - außer 1. Dienstag im Monat	19:30 Uhr
Hauskreisvorbereitung	09.09./14.10./11.11.2024	19:30 Uhr
Seniorenkreis	05.09./07.11.2024	14:00 Uhr
Besuchsdienst	16.09./21.10./18.11.2024	18:00 Uhr
Abholung Gemeindebriefe	19.11.2024	14:00 Uhr
Blaues Kreuz	09.09./23.09./14.10./28.10./11.11./ 25.11.2024	16:30 Uhr
Stille-Meditation	26.09./24.10./28.11.2024	19:30 Uhr
Meditativer Tanz	25.09./30.10./27.11.2024	10 - 11:30 Uhr
Gebetskreis	Wird monatlich im Gottesdienst bekannt gegeben	17:30 Uhr
Nachhaltigkeitsgruppe	12.09, 10.10. und 14.11.2024	19:00 Uhr

Am Sonntag, dem 22.09.2024, feiern wir um 09:30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche. Danach laden wir zu unserer alljährlichen **Gemeindeversammlung in den Gemeindesaal ein.** Bei einem Kaffee möchten wir gerne als Kirchenvorstand und Mitarbeitende mit Ihnen über unsere Gemeinde, Ihre Wünsche und Fragen ins Gespräch kommen.



Erntedankfest Wir freuen uns über Ihre Spenden und Gaben zum Erntedankfest am **29.09.2024**. Diese können **am 27.09.2024** in der Jakobikirche von 11:00 bis 15:00 Uhr und in der Kreuzkirche von 11:00 bis 12:00 Uhr oder direkt vor dem Gottesdienst abgegeben werden. Alle Gaben sind für die Missionarinnen der Nächstenliebe in der Gießelstraße bestimmt.



Eine Veranstaltungsreihe der StilleOase
Innehalten mit Leib und Seele!
Ort: St. Jakobikirche, **Termine:** mittwochs:
04./11./18./25. September
Zeit: jeweils 17:00 Uhr – 18:05 Uhr
mit Pfarrerin Cornelia Henze
Kontakt: cornelia.henze@evlks.de,
Mobil: 0159 06596802
www.stilleoase.de
Instagram: stille.oase

Mo · 28.10. · 19:00 Uhr · St. Jakobikirche · HAGIOS - gesungenes Gebet.

Liederabend mit Helge Burggrave: Der HAGIOS-Liederabend ist ein Mitsing-Projekt, das von kontemplativer Stille bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang reicht. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen Kirche in einen großen Klangraum zu verwandeln. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge aus dem HAGIOS Liederzyklus, der die alte, kraftvolle Gesangstradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé auf eine neue Weise fortführt, die große Resonanz auslöst. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



Gedenken an Pfarrer Mathias Wild

Am 6. Juli jährte sich der Todestag von Pfr. Mathias Wild zum 20. Mal. Durch seine schwere Krankheit musste er seine Pfarrstelle an Pauli-Kreuz und beim Ev. Forum Chemnitz Ende März 2004 aufgeben und verstarb dann wenige Monate später. In seinem Heimatort Kändler wurde Pfr. Wild bestattet. Dort läuft nun die Liegezeit der Grabstelle aus. Ein Freundeskreis ist schon lange um das Andenken an Pfr. Wild bemüht. So konnte jetzt der Grabstein vor der „Entsorgung“ bewahrt und nach Chemnitz auf einem vorhandenen Gedenkfeld des Matthäusfriedhofes (neben der Kapelle) verlegt werden. Die Kirchgemeinden und auch die Stadt Chemnitz verdanken Pfr. Wild viel. Erinnerung sei u.a. an die Gründung der Dt.-Israel. Gesellschaft der Stadt und der Tage der Jüdischen Kultur in Chemnitz. Auf vielfältige Weise (auch politisch durch sein Engagement bei Bündnis90/Die Grünen) bemühte sich Pfr. Wild um einen Dialog zwischen kirchlichem Leben und städtischer Kultur. Der sich jetzt auf dem Matthäusfriedhof befindliche Grabstein erinnert nun auch künftig an Pfarrer Mathias Wild. *Pfr. i.R. Ralph-E. Pohle*

(Foto: Peter Bongard)



Wie geht es Ihnen? Bei uns, in unseren Veranstaltungen. Wie geht es Jugendlichen, Kindern, die bei uns ein- und ausgehen? Den älteren Gemeindegliedern? Sie wundern sich über die Frage? Es wird Zeit sie zu stellen, finden wir. Lange waren wir ganz selbstverständlich davon überzeugt, dass es allen gut geht. Sonst kämen die Besucher, Chorsänger:innen, Christenlehrekinder ja nicht zu uns, Junge Gemeinde und Gesprächsgruppen gäbe es nicht. Aber inzwischen ist das nicht mehr so eindeutig. Wir hören von Übergriffen und Missbrauch und möchten es am liebsten gar nicht wahrhaben, dass so etwas in unserer evangelischen Kirche geschehen und möglich ist. Dabei haben wir übersehen, dass Gewalt nicht blaue Flecke oder laute Schreie bedeutet, sondern viel unterschwelliger, scheinbar zufällig oder harmlos mit Bemerkungen und Berührungen beginnt, bereits da, wo Grenzen nicht akzeptiert und überschritten werden. Wir wollen uns diesem Thema stellen. Wir, eine kleine Arbeitsgruppe, die unsere Gemeinden, Personen, Veranstaltungen, Räume unter die Lupe nimmt. Das geht weit über Sicherheitsfragen von Geländern und Beleuchtung hinaus. Geht es Ihnen wirklich gut bei uns? Stimmen die Abstände, die körperlichen und die inhaltlichen, die Sie brauchen oder fühlen Sie sich bedrängt? Wird Ihnen Raum gewährt für eine eigene Meinung, Haltung, eigenen Glauben? Gewiss – das ist sehr unterschiedlich. Der eine ist mehr ein Kuscheltyp und genießt spontane Umarmungen. Die andere braucht mehr Zeit und agiert zurückhaltend. Und dann gibt es noch so etwas wie die Tagesform, wo man unterschiedlich drauf ist. Werden Sie mit Ihren Beiträgen ernst genommen, auch wenn sie leise und verzögert vorgetragen werden? Wie geht es Ihnen? Wir wollen daran arbeiten, dass unsere Gemeinden einen respektvollen Raum bieten in dem alle mit ihren individuellen Grenzen wahr- und ernst genommen werden. Ein Raum in dem man offen und ehrlich über persönliche Grenzen reden kann. Wenn es Ihnen im Bauch grummelt oder Sie etwas beobachtet haben, was anderen nicht gut tut, können Sie sich – auch anonym – an Dorothee Lücke wenden. Nötige Maßnahmen werden nur mit Ihrer Zustimmung eingeleitet. Vertraulichkeit ist garantiert.

Gemeinsam auf dem Weg - ein Bericht über unsere Pilgerreise nach Coventry

Am Pfingstmontag diesen Jahres machten wir uns in zwei Autos auf den Weg quer durch Europa nach Coventry/Großbritannien. Mit im Gepäck hatten wir sechs Instrumente, viel Motivation und Neugier, was uns in den insgesamt sechs Tagen erwarten wird.



„Wir“ sind ein Teil der ökumenischen Initiativgruppe Nagelkreuzgemeinschaft Chemnitz. Mit der Reise verfestigten wir unser erstes großes Ziel: die Verleihung des Nagelkreuzes und damit die Aufnahme in die internationale Nagelkreuzgemeinschaft.

Coventry wurde am 14. November 1940 durch einen Luftangriff der deutschen Wehrmacht bombardiert. Neben vielen Todesopfern, Verletzten und zerstörten Industrie- und Wohngebäuden wurde auch die St. Michael Kathedrale zerstört.

Der damalige Dompropst der Gemeinde, Richard Howard, hat in der folgenden Weihnachtsmesse über Versöhnung gepredigt und ließ den Schriftzug „Father Forgive“ (Vater, vergib) an die Mauern der Ruine anbringen. Hass- und Rachedgedanken sollten verbannt werden. Im Mai 1962 wurde die neu errichtete Kathedrale eingeweiht. Wichtig zu erwähnen ist, dass die Ruine der zerstörten Kathedrale so belassen und die neue Kathedrale direkt nebenan erbaut wurde. Das Geschehene sollte nicht vergessen werden, aber dem Neuen konnte Raum gegeben werden.

(alte und neue Kathedrale)

Am Dienstagnachmittag, nach insgesamt mehr als 1.185 km kamen wir also in Coventry an. Mit Dean John (derzeitiger Dekan), Canon Mary Gregory, Alice Farnhill und einigen für die Gemeinschaft Tätigen, erarbeiteten wir uns das Thema „Versöhnung“.

Dabei erörterten wir auf Englisch und Deutsch, was Versöhnung bedeuten kann und wie wir in unseren Gemeinden Versöhnung leben können, aber auch wie wir der Stadtgesellschaft das Thema näher bringen können.



Steht man in der alten Kathedrale, ist der Blick frei zum Himmel. Um einen herum umgeben einen die Grundmauern. Die alten Fenster sind teilweise noch intakt. Im alten Chorraum ist der Schriftzug „Father Forgive“ („Vater vergib“) angebracht. Davor steht ein



Kreuz, erbaut aus alten Dachbalken, die bei der Bombardierung herunter fielen. Alles wirkt zerstört und doch lebendig an Geschichte voller Glaube, Tradition, Schmerz, Verlust, Trauer, aber auch Hoffnung und Gemeinschaft. Zahlreiche Kunstobjekte, eines aus der Partnerstadt Dresden, zeugen von Versöhnung.

(Nagelkreuz aus Nägeln der zerstörten Kathedrale)

Auf dem Weg in die neue Kathedrale erblickt man zunächst ein riesiges Tor aus Fenstern mit Engeln darauf, eingefräst in das Fensterglas. Beim Betreten des Gebäudes, erblickt

man dann den riesigen Wandteppich am anderen Ende. Davor der Chorraum mit der Orgel. Am Eingang rechts erstrahlen in bunten Farben vom Boden bis zur Decke Glasfenster. Die Kathedrale bietet täglich Tageszeitengebete an, wo auch wir dabei sein konnten.



(unsere Gruppe gemeinsam mit der Gruppe aus Wießenburg, Dean John in der Mitte)

Freitags 12 Uhr wird das Versöhnungsgebet gesprochen. Es ist ein reicher Ort, reich an Gemeinschaft, Offenheit, Gastfreundlichkeit und Akzeptanz. So konnten wir uns viel Inhaltliches aus diesen Tagen für unsere Arbeit in der Initiativgruppe mitnehmen. Aber natürlich gab es auch Zeit für Landeskunde, Besichtigungen, Austausch und gute Gemeinschaft.

So hatten wir Gelegenheit Pubs zu besuchen, Streifzüge durch Coventry zu machen, Oxford zu sehen und das Meer zu genießen. Die gemeinsamen Tage waren spannend, herausfordernd und zugleich sehr inspirierend für uns alle.

Im kommenden Jahr am 5. März wird uns voraussichtlich das Nagelkreuz verliehen. Bis dahin werden wir zu einigen Veranstaltungen einladen. Weiterhin wird jeden Freitag unter anderem in der St. Jakobikirche um 12 Uhr das Versöhnungsgebet gebetet, welches für alle offen ist. *(Kristin Nicolaus-Weiß, Rico Weiß)*

Offene Jakobikirche:	Mo-Sa 11-15 Uhr, Di-Mi 11-17 Uhr, Do 11-18 Uhr
Mittagsgebet	Mo - Sa 12:00 Uhr
Abendgebet/Bibelgespräch	Di 17:00 Uhr (außer 03.09./08.10./07.11.)
Vesper mit Musik	Do 18:00 Uhr
Trauer Gottesdienst	13.09.2024, 16:30 Uhr
Seniorenkreis Jakobikirche	03.09. im Rehgarten/08.10. Jakobi/07.11. in der Henriettenstraße jeweils 14:00 Uhr
Gottesdienst Heim Alexa	11.09./09.10./14.11.2024 jeweils 09:30 Uhr
Gottesdienst Heim ASB	04.09./02.10./06.11.2024 jeweils 15:30 Uhr
Demokratie-Stammtisch Theaterstr. 25	Mo, 09.09. und 14.10. und 11.11. und 09.12. jeweils 19:30 Uhr
Meditatives Tanzen Jakobisaal	Mo, 09.09. und 14.10. und 18.11. und 16.12. jeweils 17 Uhr

HEIMATKUNDE

in St. Petri-Schloß

WIR LADEN HERZLICH EIN ZU EINEM WEITEREN KENNENLERNNACHMITTAG UNSERER REGION. DIESMAL IN ST. PETRI-SCHLOSS.

WANN? 21. SEPTEMBER 2024



Schloßfriedhof

Wir starten **14:00 Uhr** auf unserem Schloßfriedhof (Salzstraße 81 09113 Chemnitz) mit einer Friedhofsführung. Parallel wird ein Programm für Kinder angeboten.



Schloßkirche

Ab **15:15 Uhr** findet eine Führung im Kirchenraum der Schloßkirche statt. Parallel gibt es die Möglichkeit den Turm bis zu den Glocken / Kirchenboden zu besteigen und einen Blick über Chemnitz zu erleben.



Imbiss im Gemeindehaus

Ab **16:30 Uhr** gibt es im Gemeindehaus Schloßplatz 7 eine Imbiss zur Stärkung und Zeit zum Austausch und persönlichen Kennenlernen.



Chemnitzer AbendMusik

Der Nachmittag kann mit dem Besuch der Chemnitzer Abendmusik um **18:00 Uhr** in der Schloßkirche abgeschlossen werden.

WIR FREUEN UNS AUF EINEN SCHÖNEN GEMEINSAMEN NACHMITTAG, UM UNS SCHWESTERNKIRCHGEMEINDEN WEITER KENNENLERNEN ZU KÖNNEN.





10.09.2024 13:00 - 16:00 Uhr, St. Jakobikirche

Welttag der Suizidprävention – Informationen und Gespräch

Info-Stände von: Telefonseelsorge, KISS, Kinder- und Jugendtelefon, Kriseninterventionsteam und AGUS e.V. (Angehörige um Suizid).

23.10. bis 14.11.2024, Jugendkirche, Theresenstr. 2, „Deine

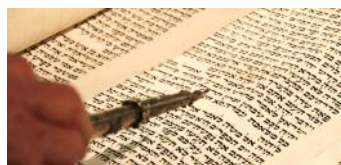
Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ Diese Wanderausstellung wurde vom Anne-Frank-Zentrum Berlin erstellt. Sie ist für alle, vor allem aber für Jugendliche konzipiert. Sie stellt das Leben von Anne Frank dar und lädt dazu ein, sich mit Fragen zu beschäftigen, die für Anne Frank ebenso wie für Jugendliche heute von Bedeutung sind: „Wer bin ich?“ „Wer sind wir?“ „Wen schließen wir aus?“ Die Wanderausstellung wird von jugendlichen Peer-Guides betreut. Veranstalter sind die Stadt Chemnitz in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Chemnitz und dem Evangelischen Forum Chemnitz. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Mehr Informationen und Öffnungszeiten: www.annefrank-chemnitz.de

Do 14.11.2024, 19:00 Uhr Jakobisaal, Theaterstraße 25: Theologie für die Gemeinde

Auf dem Weg zu einem neuen Gesangbuch: Gemeindegesang im Gespräch. 2028 soll ein neues Gesangbuch veröffentlicht werden. Die Vorarbeiten dazu laufen schon seit mehreren Jahren. Wir wollen den Anlass nutzen, um über das Singen in der Gemeinde zu sprechen: Was nützt Singen? Welche Lieder sind uns lieb und teuer? Und müssen neue Lieder immer auf Englisch sein? Referentinnen sind Pfarrerin Kathrin Mette von der Ehrenamtsakademie Sachsen und die Fachbeauftragte für Chor- und Singarbeit in der Arbeitsstelle für Kirchenmusik in der Sächsischen Landeskirche Martina Hergt .

Am 13. September, 18:00 Uhr, Gemeindezentrum in der Henriettenstraße 36:

Interreligiöses Essen - Tahuma aus Syrien kocht für alle Interessierten und erzählt von der Situation in ihrem Land. Anmeldung erbeten bei Pfarrerin Dorothee Lücke. Eintritt frei, Spenden erbeten.



**Toralerntag - Gemeinsam Bibel lesen als Menschen
jüdischen und christlichen Glaubens**

Wann: Am 22.09.24, 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Stadtzentrum, Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben. **Kosten:** 8 € Teilnahmegebühr. **Wer:** Frau Dr. Ruth Röcher, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Chemnitz und Pfn. Dorothee Lücke, Kirchengemeinde St. Jakobi-Kreuz Chemnitz. **Was:** Wir lesen und diskutieren gemeinsam biblische Texte über König Saul, den ersten König in Israel. Anmeldung bei Dorothee Lücke, dorothee.luecke@evlks.de oder Telefon: 0371/302075. (Eine Veranstaltung der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, der Kirchengemeinde St. Jakobi-Kreuz und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft AG Chemnitz)



„Bist du groß oder bist du klein... Gott liebt dich!“

Dieses Lied, das inzwischen bei einigen Kindern zu einem echten "Ohrwurm" geworden ist, singen wir gern, wenn wir uns zum Eltern-Kind-Kreis treffen. Dieser findet in zwei unterschiedlichen Altersgruppen am Dienstagvormittag für die Kleinsten von 0-3 Jahren und am Mittwochnachmittag für die etwas Größeren von 3-6 Jahren statt. Wir treffen uns im Gemeindehaus und bei schönem Wetter im Pfarrgarten, um gemeinsam zu singen, zu spielen und neue Kontakte zu knüpfen. Dabei lernen wir auch viele Geschichten von Gott und seiner bunten Welt kennen - kindgerecht und mit allen Sinnen. Ihr seid herzlich eingeladen!

Lea Morgenstern

Den Kinderkreis am Mittwoch um 16:30 Uhr hat Lea Morgenstern übernommen und sie ist zugleich Ansprechpartnerin für den Kindergottesdienst. Sie ist über ihre E-Mail-Adresse:

lea.morgenstern@posteo.de erreichbar. Rückfragen sind auch in der Kanzlei möglich.

Herzliche Einladung zum Kindertreff

Liebe Eltern mit Ihren Schulanfängerkindern,

es ist soweit: Ihr Kind ist in die 1. Klasse gekommen! Froh und stolz dürfen Sie sein, dass Ihre Tochter / Ihr Sohn nun so groß und ein Schulkind ist. Wir wollen als Ihre Kirchgemeinde für Sie da sein und Sie herzlich einladen, Ihr Kind an den altersentsprechenden Angeboten teilnehmen zu lassen.

Ab der 2. Schulwoche starten wir mit dem Angebot „Kindertreff“, in dem die Kinder der 1. bis 3. Klassen sich treffen und der an jedem Montag (in den Schulwochen) von 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr stattfinden wird. Wir nutzen dazu den kindgemäß eingerichteten Raum „Nest“ in unserem Gemeindezentrum und werden bei schönem Wetter auch im Garten sein. Spielen, Kreatives und spannende Geschichten aus der Bibel stehen im Mittelpunkt der Kindertreffs.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns aber sehr, wenn Sie Ihre Teilnahme vorab per E-Mail, WhatsApp oder telefonisch ankündigen. Das hilft uns bei der Planung und Vorbereitung. Gern können Sie auch spontan kommen.

Wenn Sie für Ihr Kind ein musikalisches Angebot unserer Kirchgemeinde nutzen wollen, dann kann Ihre Tochter/Ihr Sohn gleich im Anschluss an den „Kindertreff“ die Kurrende besuchen,





die unser Kantor Steffen Walther leitet, der den Kindern das Singen lieb macht.

Ganz herzlich laden wir Sie und besonders Ihr Kind mit den beiliegenden Flyern zum Kindertreff ein und ebenso herzlich zum Gottesdienst zum Schulbeginn, in dem alle Schulanfängerkinder besonders begrüßt werden. Außerdem freut sich unser Kindergottesdienst-Team, wenn Sie an den Gottesdiensten immer sonntags 9.30 Uhr in der Kreuzkirche teilnehmen wollen und Ihr Kind dabei den Kindergottesdienst besuchen kann.

Auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind freut sich das Team des Kindertreffs:

Christiane Escher (Gem.-päd.),
Carmen Klein (Leiterin i.R. unseres Kindergartens „Spatzennest“),
Pfarrerin Dorothee Lücke und
Pfarrerin Cornelia Henze

Liebe Leser,

nun beginnt bald der Herbst. Unsere Apfelbäume tragen in diesem Jahr keine Früchte, doch wir freuen uns, dass wir Birnen ernten können. Auch verschiedene Blümchen sind gewachsen.

Wir sind dankbar, dass wir säen und ernten können, wir immer genügend haben – deshalb wollen wir im Kindergarten gemeinsam Erntedank feiern! Dabei wollen wir unsere Erntegaben mit den Menschen teilen, denen es nicht so gut geht wie uns. Die Vorschüler unseres Kindergartens werden die Erntegaben des Kindergartens und der Erntedankgottesdienste zu den „Missionarinnen der Nächstenliebe“ auf den Sonnenberg bringen. Darauf freuen wir uns und sind gespannt, was die Schwestern uns dort erzählen werden.

Noch etwas Besonderes haben wir im Herbst vor: es wird eine „spielzeugfreie Zeit“ geben. Dazu werden viele Spielsachen vorübergehend in den Keller oder den Abstellraum ziehen. Dafür werden Alltagsmaterialien und Fundstücke aus der Natur gesammelt und für Spielideen genutzt oder auch Spielzeuge selbst konstruiert. Das wird bestimmt sehr schön werden.

Wir wünschen allen eine bunte und schöne Herbstzeit!

Wichtige Termine:

11.09. und 12.11., jeweils 15.30
Infoveranstaltung zum Kennenlernen unseres Kindergartens – um Anmeldung wird gebeten

Am 20.09., 04.10. und 01.11. bleibt der Kindergarten geschlossen

Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde

Henriettenstr. 36, 09112 Chemnitz

Telefon 0371 302075 | E-Mail: kg.chemnitz-jakobikreuz@evlks.de

<https://jakobikreuz.de>

PfarrerIn Dorothee Lücke	Pfarramt: 0371 302075 dorothee.luecke@evlks.de
PfarrerIn Cornelia Henze	Pfarramt: 0371 302075 cornelia.henze@evlks.de
Kantor Steffen Walther	s.walther@evlks.de
Gemeindepädagogin Sabine Käfer	sabine.kaefer@evlks.de
Kirchgemeindeverwaltung/Pfarramt 0371 302075	Felicitas Heim, felicitas.heim@evlks.de Anke Bertz, anke.bertz@evlks.de Malik Ouada, malik.ouada@evlks.de
Öffnungszeiten des Pfarramtes in der Henriettenstraße 36	Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr Freitag 10:00 – 12:00 Uhr
Hausmeister Kreuzkirche Arnd Rausendorf	0371 66646378
Küster St. Jakobikirche Malik Ouada	0371 6949230 (bitte Anrufbeantworter nutzen) malik.ouada@evlks.de
Diakoniebeauftragte Britta Mahlendorff	0371 4005612
Ev. Kindergarten Spatzennest Henriettenstraße 10	Katrin Köhler, Tel.: 0371 302585 kiga.chemnitz-spatzennest@evlks.de
Bankverbindungen der St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde:	
für Kirchgeld	IBAN: DE90 3506 0190 1663 9000 10
für Spenden	IBAN: DE89 3506 0190 1663 9000 28

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde Chemnitz. Alle Urheber- und Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt. Fotos, Layout, Satz, Gestaltung: M. Ouada, Redaktion: Pfarrerin Dorothee Lücke (v. i. S. d. P.) und Team. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Auflage: 2.300 Stück. Die Erhebung der Daten erfolgt unter Einhaltung der Vorschriften der DSGVO.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt schützt die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de